

Heeres-Hubschrauber CH-53 in Laupheim werden von Luftwaffe übernommen

Ein Bericht von Toni Engel

Die CH 53-Hubschrauber des Heeres werden künftig bei der Luftwaffe fliegen. Die mittleren Transporthubschrauber vom Typ Sikorsky CH 53 werden von der Luftwaffe übernommen. Zugleich soll die Anzahl von bisher 88 auf 60 Stück in beiden Standorten in Laupheim und Rheine verringert werden. Beide Kommandeure der Heeresfliegerregimenter bedauern diese Entscheidung des BMVg, die im Januar 2013 Jahres abgeschlossen sein soll. Das berichtet der Sender Schwabenradio in seinen heutigen Nachrichten.

Die Entscheidung ist in Laupheim und Rheine sehr kritische aufgenommen worden. Viele Faktoren spielen eine Rolle: Man wisse nicht, wie viele Standorte die Luftwaffe aufgeben wird und ob die Luftwaffe das komplette Aufgaben-Spektrum in einem Verband bewältigen könne. Auch wird darüber spekuliert, ob die Soldaten künftig die graue (Heeres-) Uniform mit dem blauen Luftwaffenkleid tauschen wird.

Nach objektiven Kriterien sei der Standort Laupheim gut aufgestellt, so der Kommandeur Oberst Specht. Er hofft, dass die Luftwaffe Laupheim weiter betreibt. Aus dem Heeresfliegerregiment, das 2011 sein 40-jähriges Bestehen feiert, würde dann ein Geschwader.



Nach 40 Jahren werden die Transporthubschrauber CH-53 künftig von der Luftwaffe übernommen. Hier eine Aufnahme vom Einsatz auf dem Heuberg. Der Hubi wird von zwei Piloten und einem Bordtechniker geflogen, kann bis zu 36 Soldaten mitnehmen. Seine Höchstgeschwindigkeit liegt bei 300 Stundenkilometern und einer Dienstgipfelhöhe von knapp 3.000 Metern.

Foto: Tom Engel

